

## Bericht an den Gemeinderat

Bearbeiterin: Mag. Sandra Gessl

GZ: A8 – 141818/2021-2

Betreff: Klimaschutzprojekt

„Bürger:innenbudget Klimaschutzfonds Sonderpreis“

1. Projektgenehmigungen in Höhe von € 210.000,- für die Jahre 2022-2024
2. Budgetvorsorge über € 80.000,- im Jahr 2022 im ICF

Ausschuss für  
Finanzen, Beteiligungen und Immobilien:

BerichterstellerIn: .....

*Dr. G. Haackenberg*  
Graz, am 24.03.2022

Die Abteilung für Grünraum und Gewässer und das Umweltamt beantragen die Projektgenehmigung „Bürger:innenbudget Klimaschutzfonds Sonderpreis“ in Höhe von insgesamt € 210.000,- und begründen dies wie folgt:

Auf Basis des Gemeinderatsbeschlusses vom 13. Februar 2020 wurde Anfang März 2021 das erste Grazer BürgerInnenbudget gestartet: Bürgerinnen und Bürger waren dabei eingeladen auf der Beteiligungsplattform [www.mitgestalten.graz.at](http://www.mitgestalten.graz.at) gute Ideen für die Stadt einzubringen, um Graz gemeinsam mit den Grazerinnen und Grazern noch lebenswerter zu machen. Für die Umsetzung der bestgereihten Ideen der BürgerInnen wurden BürgerInnenbudget-Mittel in Höhe von € 300.000,- vorgesehen. Über 430 Ideen wurden von BürgerInnen eingereicht – die doppelte Anzahl der erwarteten Ideen. 16.600 Votingts wurden in den beiden Abstimmungsrunden abgegeben und über 2.680 BürgerInnen haben sich auf [www.mitgestalten.graz.at](http://www.mitgestalten.graz.at) beteiligt und aktiv beim BürgerInnenbudget mitgemacht.

### Zusätzliche Umsetzungsmittel aus dem Klimaschutzfonds

Im BürgerInnenbudget hat sich gezeigt, dass sich der Umwelt- und Klimaschutzgedanke auch in vielen Ideen der BürgerInnen widerspiegelt. Aus diesem Grund hat der Fachbeirat für Klimaschutz empfohlen, aus dem Klimaschutzfonds zusätzliche finanzielle Mittel zur Verfügung zu stellen, um die Umsetzung von Projekten mit Klimawirksamkeit zu unterstützen.

In der finalen Abstimmung durch die teilnehmenden BürgerInnen wurden Ende Juni 2021 7 Sieger-Ideen gewählt, darunter sind die folgenden drei Ideen, bei denen der Fachbeirat für Klimaschutz konkret die Umsetzung über einen Klimaschutz-Sonderpreis aus dem Klimaschutzfonds empfohlen hat.

- „Rettet die Bienen“
- „Wildblumenwiesen für Graz“
- „Share your food - kostbare Lebensmittel retten!“

## Rettet die Bienen – Anlage von Blumenwiesen und Errichtung von Imkeranlagen

Die Stadt Graz soll auf ihren Flächen Standorte für ImkerInnen zur Verfügung stellen, auf denen diese ihre Bienenstöcke aufstellen und betreiben können. Der Schutz der Bienen steht zwar im Vordergrund der Projektidee, das Projekt ist jedoch weiter gegriffen und zielt neben der Errichtung von Imkerstandorten auch auf die Anlage von Blumenwiesen ab. Im Zuge des Projekts können daher auch Blühwiesen errichtet werden, die den Bienen Futter bieten und somit zu deren Schutz beitragen. Dabei kann es zu geringfügigen Verschiebungen der zugewiesenen Finanzmittel im Sinne der bestmöglichen Zielerreichung bei der Anlage von Blühwiesen und Errichtung von Imkeranlagen kommen. Von der Abteilung Grünraum und Gewässer werden Flächen ausgewählt auf denen die Imkerstandorte errichtet werden, ohne dabei andere Nutzungen oder Grünraumqualitäten zu benachteiligen. Allfällige für den Standort erforderliche bauliche Maßnahmen (z.B. Standfläche, Zaunanlage) sind Teil des ggst. Projektantrages. Den Imkern wird ein fertiger Standort übergeben. Die Interessentensuche erfolgt in Abstimmung mit dem „Steirischen Landesverband für Bienenzucht“. Nach dem „First come, first serve“-Prinzip vergibt die Abteilung für Grünraum und Gewässer die einzelnen Standorte an die jeweiligen ImkerInnen. Das Projekt ist für kleine Nebenerwerbs- bzw. Hobby- ImkerInnen ausgelegt, die häufig mit einem Mangel an Standflächen zu kämpfen haben.

Zuständige Abteilung: Abteilung für Grünraum und Gewässer

Die Kosten in Höhe von € 100.000,- verteilen sich auf die Jahre 2022 bis 2024:

Jahre	Betrag
2022	40.000,-
2023	30.000,-
2024	30.000,-
<b>Summe</b>	<b>100.000,-</b>

## Anlage von Wildblumenwiesen auf städtischen Grünflächen

Grundvoraussetzung für eine erfolgreiche Ansaat und den gesicherten Fortbestand von Wildblumenwiesen sind die richtigen Wachstumsvoraussetzungen und die richtigen Pflegemaßnahmen. Vor allem in den Anfangsjahren ist das Aufkommen von unerwünschten, raschwüchsigen „Unkräutern“ oder Gräsern zu beobachten und daher in entsprechender Häufigkeit zu mähen.

Sobald sich die gewünschte Pflanzengesellschaft etabliert hat, sind die Flächen extensiv (1-2malige Mahd pro Jahr) zu bewirtschaften. Dabei ist die richtige Schnitthöhe zu beachten. Idealerweise verbleibt das Schnittgut zur Aussamung 1-2 Tage auf den Flächen liegen und wird dabei öfters gewendet. Für die fachgerechte Bewirtschaftung soll ein Pflegehandbuch erstellt werden und ein mit entsprechenden Maschinen ausgestattetes, fachkundiges Personal mit der Pflege betraut werden. Ein definiertes Ziel für die nachhaltige Pflege von Blühwiesen ist es, eine entsprechend qualifizierte Person bei der Holding Stadtraum/Grünraum ab 2022 anzulernen bzw. auszubilden.

Bei der Anlage von Wildblumenwiesen sollen je nach Standortvoraussetzungen oder Flächengröße zwei Methoden zur Anwendung kommen. Entweder eine direkte Ansaat mit standortgerechtem

Kräuter-/Blumen-/Gräsermischungen nach entsprechender Bodenaufbereitung oder Initialpflanzung von Wiesenblumen als Topfware, vergleichbar mit der Anlage von Staudenbeeten.

Zuständige Abteilung: Abteilung für Grünraum und Gewässer

Die Kosten in Höhe von € 100.000,- verteilen sich auf die Jahre 2022 bis 2024:

Jahre	Betrag
2022	30.000,-
2023	40.000,-
2024	30.000,-
<b>Summe</b>	<b>100.000,-</b>

### Share your food - kostbare Lebensmittel retten!

Mit dem BürgerInnenbudget Klimaschutzfonds Sonderpreis soll das Pilotprojekt „Share your food - kostbare Lebensmittel retten“ gestartet werden, bei dem die Ursprungsidee war, dass die Stadt Graz 5 Abholstationen in ausgewählten Hotspots zur Verfügung stellen soll und gleichzeitig mit mehreren Super- und Lebensmittelmärkten eine Kooperation starten, welche ihre nicht verkauften Backwaren und noch haltbaren Produkte an die Abholstationen spenden sollen. Sofern eine Abholstation in unmittelbarer Nähe eines Supermarktes aufgestellt wird, können die MitarbeiterInnen diese dann auffüllen – andernfalls sollte nach Freiwilligen gesucht werden, die die Lebensmittel von den Supermärkten zu den Abholstationen bringen. Darüber hinaus sollen jene Supermärkte, die an der Aktion mitmachen, von der Stadt Graz mit Einpack-Sackerln ausgestattet werden, damit der Hygiene Aspekt auch gewährleistet ist. Des Weiteren soll die Stadt Graz die GBG für die Wartung der Stationen beauftragen.

Kern dieser Idee ist, dass neue Lebensmittelweitergabestellen sogenannte „Fairteiler-Standorte“ in Graz entstehen. Aktuell gibt es eine aktive Food-Sharing Community die bereits 16 "Fairteiler-Standorte" betreibt. Für die Umsetzung soll auf das Know-How der lokalen AkteurInnen der Food-Sharing-Community zurückgegriffen und diese unterstützt werden. Die Errichtung neuer „Fairteiler-Standorte“ soll durch eine finanzielle Förderung bzw. Sachleistungen in Form von Regalen, Kühlschränken oder Mehrweggebinden stattfinden. Die Stadt Graz ist selbst nicht Betreiberin der "Fairteiler-Standorte".

Zuständige Abteilung: Umweltamt

Projektkosten: € 10.000,-

Der gesamte Betrag wird um Jahr 2022 cashwirksam werden.

### **Verteilung der Projektkosten „Bürger:innenbudget Klimaschutzfonds Sonderpreis“:**

Vorhaben	2022	2023	2024	Summe
Rettet die Bienen (Grünraum und Gewässer)	40.000	30.000	30.000	100.000
Anlage von Wildblumenwiesen (Grünraum und Gewässer)	30.000	40.000	30.000	100.000
Share your food (Umweltamt)	10.000			10.000
<b>Gesamt</b>	<b>80.000</b>	<b>70.000</b>	<b>60.000</b>	<b>210.000</b>

Die Bedeckung erfolgt durch eine Umschichtung aus dem Investitionsfonds von insgesamt € 210.000,-. Der aktuelle Stand über Höhe und bisherige Verwendung des Investitionsfonds geht aus der Ausschussinformation für den Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Immobilien hervor.

Die budgetäre Bedeckung 2022 im städtischen Haushalt von € 80.000,- erfolgt durch eine Umschichtung von den Verstärkungsmitteln.

Aufgrund des vorstehenden Berichtes stellt der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Immobilien gemäß § 95 und § 93 Abs. 1 des Statutes der Landeshauptstadt Graz, LGBl.130/1967 idF LGBl.118/2021 den

### Antrag,

der Gemeinderat wolle beschließen:

1. Die Projektgenehmigung „Bürger:innenbudget Klimaschutzfonds Sonderpreis“ in Höhe von insgesamt € 210.000,- wird wie folgt erteilt:

Jahre	Betrag
2022	80.000,-
2023	70.000,-
2024	60.000,-
<b>Summe</b>	<b>210.000,-</b>

2. Der Finanzierungs- und Ergebnishaushalt 2022 werden wie folgt geändert:

Finanzstelle	Fonds	Finanzposition	Haushaltsprogramm	Beschreibung des HHP/der Fipos	Deckungsring	FVA 2022	EVA 2022
240	529000	1.778000	42403300	Bürger:innenbudget	D.240330	+40.000	+40.000
240	529000	1.775000	42403310	Bürger:innenbudget	D.240331	+30.000	+30.000
330	527000	1.728000	43303090	Bürger:innenbudget	D.330309	+10.000	+10.000
180	970000	1.729000		Verstärkungsmittel		-80.000	-80.000

Die Bearbeiterin:

Mag. Sandra Gessl  
(elektronisch unterschrieben)

Der Finanzdirektor:

Mag. Stefan Tschikof  
(elektronisch unterschrieben)

Der Finanzreferent:

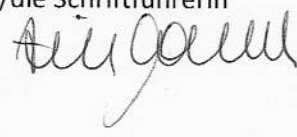
Stadtrat Manfred Eber  
(elektronisch unterschrieben)


Vorberaten und einstimmig/mehrheitlich/mit ..... Stimmen abgelehnt/unterbrochen in der Sitzung des Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Immobilien am ..... 24. März 2022

Der/die Vorsitzende:




Der/die Schriftführerin



Der Antrag wurde in der heutigen		<input checked="" type="checkbox"/>	Öffentlichen	<input type="checkbox"/>	nicht öffentlichen Gemeinderatssitzung
<input type="checkbox"/>	bei Anwesenheit von ..... GemeinderätInnen				
<input checked="" type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	Mehrheitlich (mit ..... Stimmen / ..... Gegenstimmen) angenommen.		
<input type="checkbox"/>	Beschlussdetails siehe Beiblatt				
Graz, am <u>24.3.22</u>			Der/die Schriftführerin:		
					

	Signiert von	Gessl Sandra
	Zertifikat	CN=Gessl Sandra,O=Magistrat Graz, L=Graz,ST=Styria,C=AT,
	Datum/Zeit	2022-03-17T10:38:11+01:00
	Hinweis	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: <a href="https://sign.app.graz.at/signature-verification">https://sign.app.graz.at/signature-verification</a> verifiziert werden.

	Signiert von	Tschikof Stefan
	Zertifikat	CN=Tschikof Stefan,O=Magistrat Graz, L=Graz,ST=Styria,C=AT,
	Datum/Zeit	2022-03-17T12:55:22+01:00
	Hinweis	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: <a href="https://sign.app.graz.at/signature-verification">https://sign.app.graz.at/signature-verification</a> verifiziert werden.

	Signiert von	Eber Manfred
	Zertifikat	CN=Eber Manfred,O=Magistrat Graz, L=Graz,ST=Styria,C=AT,
	Datum/Zeit	2022-03-17T14:13:05+01:00
	Hinweis	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: <a href="https://sign.app.graz.at/signature-verification">https://sign.app.graz.at/signature-verification</a> verifiziert werden.